



INHOUSE-SCHULUNGEN

UNSERE TOPSELLER:
ARBEITSSCHUTZ, GEFÄHRSTOFFE & PRODUKTION

www.akademie-herkert.de/inhouse-schulungen



Herausforderungen als Chancen nutzen

Herausforderungen erleben wir täglich aufs Neue. Wir müssen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren, unsere Ziele im Blick behalten und an manchen Stellen Dinge verändern, oder dazulernen.

Kompetente Mitarbeiter, die genau wissen, was sie tun und die genau dort eingesetzt sind, wo sie ihre Potenziale ideal einbringen können, helfen dabei, auch weiter auf Erfolgskurs zu sein.

Mit unseren maßgeschneiderten Inhouse-Angeboten unterstützen wir Sie dabei, Ihre Mitarbeiter für alle Herausforderungen, die auf sie warten, fit zu machen – passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, individuell auf Ihre Wünsche ausgerichtet und persönlich konzipiert.

Unsere Topseller finden Sie in dieser Broschüre – nutzen Sie die Themen gerne als Inspiration und haben Sie keine Scheu, auch mit anderen Ideen auf uns zuzukommen.

Wir freuen uns, Sie mit unseren Inhouse-Schulungen auf Ihrem persönlichen Erfolgskurs zu begleiten!



Denise Auba

Leitung Inhouse-Schulungen

Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit

Arbeitsschutzgrundlagen für Geschäftsführer und Führungskräfte

ALLES WICHTIGE VON ORGANISATION BIS GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Dauer: 1 Tag
Format: online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl: 4-15



Karl Donath

Verantwortung im Arbeitsschutz – Organisation und Rollen im Betrieb

- Zielsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Unternehmerverantwortung – abhängig von der Unternehmensform

Die Gefährdungsbeurteilung – „Kernstück“ des Arbeitsschutzes

- Die Gefährdungsbeurteilung als Planungsgrundlage und Führungsinstrument
- Methoden und Instrumente der Beurteilung und Dokumentation – ein Überblick

Systematik, Themen und Gefährdungsbereiche im Arbeitsschutz – Alles Wichtige im Überblick

- Die gesetzliche Basis – das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- DGUV Regelwerke und ihre Bedeutung im Arbeitsschutz

Die Betriebsbegehung – Pflicht nach Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

- Grundlage der Verpflichtung
- Teilnehmer – Ablauf – Ziele
- Dokumentation und Ableiten von Maßnahmen

Gefährdungsbeurteilung

IN 7 SCHRITTEN RECHTSSICHER ERSTELLEN, DOKUMENTIEREN UND UMSETZEN

Dauer: 1 Tag
Format: online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl: 4-15



Burkhard Norbey

Präsenzseminar: Praktische Umsetzung im Unternehmen

- Aktuelles zur Gefährdungsbeurteilung
- Praktische Umsetzung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung
 - Handlungsschritte bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
 - Rechtssichere Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung
 - Praxisbeispiele
 - Klärung Ihrer individuellen Fragen

E-Learning: Rechtliche Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

- Warum Arbeitsschutz wichtig ist?
- Überblick über die relevanten Rechtsgrundlagen
- Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz
- Vorteile einer strukturierten Gefährdungsbeurteilung für das Unternehmen
- Digitale Arbeitshilfen und Musterformulare zur praktischen Umsetzung im Betrieb

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

GRUNDLAGEN, MASSNAHMEN UND PRAKTISCHE UMSETZUNG

Dauer: 0,5 Tage
Format: online
ideale Teilnehmerzahl: 4-15



Karl Donath

- Rechtsgrundlagen
- Integration der psychischen Belastungen in die allgemeine Gefährdungsbeurteilung
- Definition und aktuelle Entwicklung psychischer Belastungen in der Arbeitswelt
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Maßnahmen zur Verringerung der psychischen Belastungen
- Wirksamkeitskontrolle der Maßnahmen
- Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung

Ladungssicherung für Verladepersonal und Verladeleiter

GÜTER SICHER TRANSPORTIEREN

Dauer: 1 Tag
Format: online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl: 4-20



Burkhard Norbey

- Arbeitsplatz Fahrzeug
- Unfallursachen
- Arten der Ladungssicherung
- Verantwortlichkeiten (Halter/Fahrer/Verlader)
- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Versandfähigkeit der Ladegüter
- Lastverteilung
- Besonderheiten gefährlicher Güter
- Einrichtung und Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Betriebliche Regelungen

Regalkontrolle gemäß DIN EN 15635

SCHÄDEN ERKENNEN, SCHÄDEN BEWERTEN, DIE RICHTIGEN MASSNAHMEN ERGREIFEN!

Dauer: 2 Tage
Format: online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl: 4-15



Carsten Rump

- Rechtsgrundlagen für Lagereinrichtungen/Regale und Lagergeräte
- Unfallgeschehen
- Anforderungen an den Betrieb
- Nutzungssicherheit und Bewertung von beschädigten Bauteilen
- Belastungshinweise
- Palettenschäden
- Benutzung der Lagereinrichtung
- Sicheres Arbeiten mit Gabelstaplern
- Beispiele aus der Praxis



7 gute Gründe für eine Inhouse-Schulung

INDIVIDUELL

Wir finden gemeinsam heraus, was für Sie die individuell beste Lösung ist und passen die Weiterbildungsinhalte genau auf Ihren Bedarf an.

FLEXIBEL

Ort, Dauer, Termin und Lernformat wählen Sie ganz flexibel nach Ihren Wünschen.

PERSÖNLICH

Wir hören genau zu, damit Sie die Schulung bekommen, die Sie sich wünschen. In allen Phasen Ihrer Inhouse-Weiterbildung steht Ihnen deshalb eine persönliche Beraterin zur Seite.

VERTRAULICH

Die Teilnehmer bewegen sich in einem absolut vertraulichen Rahmen und können alle Fragen und Praxisfälle anbringen. Diese maximale Praxisorientierung steigert auch die Qualität der Weiterbildung.

TOP QUALIFIZIERT

Wir wählen unsere Trainer und Referenten nach strengen Kriterien aus. Alle sind Experten auf ihrem Gebiet und stammen aus der betrieblichen Praxis. Sie verfügen zudem über jahrelange Erfahrung in der Vermittlung von Fachwissen.

NACHHALTIG

Sie bringen alle Teilnehmer auf einen einheitlichen Wissensstand und sorgen dafür, dass wichtiges Fachwissen in Ihrem Unternehmen breit verankert ist. So sichern Sie sich gegen Wissensverlust und -abwanderung ab.

EFFIZIENT

Inhouse-Schulungen finden in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder online statt. Damit vermeiden Sie Kosten, die für die Anfahrt der Teilnehmer und ihre damit verbundenen Ausfallzeiten entstehen, und Sie vermitteln ihnen effizient genau die Inhalte, die für sie zählen.

REACH: Grundlagenschulung zur EU-Chemikalienverordnung

GRUNDLAGENWISSEN UND BETROFFENHEITSANALYSE MITTELS ONLINE-SELBSTCHECK

Dauer:	0,5 Tage
Format:	online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl:	4-15



Dr. Cornelia Boberski

Modul 1: Worum geht es bei REACH?

Basiswissen zu REACH und Geltungsbereich der Verordnung

Modul 2: Wie ist das Unternehmen betroffen?

Rollen unter REACH: Hersteller, Importeur, nachgeschalteter Anwender, Händler, Alleinvertreter

Modul 3: Wie werden Stoffe und Erzeugnisse unterschieden?

- Stoffliche Definitionen und Abgrenzungen
- Besondere Pflichten für Erzeugnisproduzenten

Modul 4: Wann und wie müssen Stoffe registriert werden?

- Vorbereitungen auf die Registrierung
- Was muss der nachgeschaltete Anwender nach dem Ende der Übergangsfrist beachten?

Modul 5: Welche Informationen müssen in der Lieferkette weitergegeben werden?

Kommunikation in der Lieferkette

REACH-Konformität sicherstellen und dokumentieren

KOMMUNIKATION IN DER LIEFERKETTE, NACHWEISDOKUMENTATION, BEHÖRDENKONTROLLEN

Dauer:	1 Tag
Format:	online
ideale Teilnehmerzahl:	4-15



Dr. Cornelia Boberski

REACH-Herausforderungen 2021

- Meldepflichten an die ECHA zu SVHC Stoffen der Kandidatenliste in Erzeugnissen
- Ermittlung der REACH-Pflichten und Meldung an die SCIP Datenbank: Stoff-/Verwendungsverbote von gefährlichen Stoffen, Gemischen und Erzeugnissen
- REACH und Abgrenzung zu anderen gesetzlichen Anforderungen (z.B. ROHS)

Kommunikation in der Lieferkette

- Besonderheiten bei Erzeugnissen: Informationspflicht über SVHC-Stoffe auch für Teilerzeugnisse eines Produkts (Entscheidung des EuGH vom 10.09.2015)
- Welche Informationen können Produzenten von Erzeugnissen aus dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen

Dokumentation

- Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten nach REACH
- Praxisbeispiel: Betroffenheitsanalyse und Ableitung der Pflichten
- Relevante Stofflisten, z. B. recherchierbare Kandidatenliste/SVHC-Stoffe, Anhang XIV (Zulassung), Anhang XVII (Beschränkung)

Behördenkontrollen

- REACH-Vollzug: Was Behörden kontrollieren, Erfahrungen aus EU-Überwachungsprojekten
- Wie man sich auf Kontrollen vorbereiten kann
- Verletzung von Informationspflichten: Sanktions- und Haftungsrisiken

Spezialfragen

- Wie kann ein Nachgeschalteter Anwender auf die Aussage der Lieferanten vertrauen, was sind die Konsequenzen, wenn der Lieferant nicht korrekt informiert?
- Was muss nach dem Ablaufdatum eines zulassungspflichtigen Stoffes beachtet werden?

Die Beschaffung von Maschinen und Anlagen rechtssicher und reibungslos abwickeln

GRUNDLAGEN, MASSNAHMEN UND PRAKTISCHE UMSETZUNG

Dauer: 1 Tag
Format: online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl: 4-15



Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

1. Phase: Strategische Planung

- Rechtliche Grundlagen: CE-Richtlinien, Gesetze, Neuerungen
- Anlagenplanung, technische Beschaffungsplanung
- Einbindung in bestehende Arbeitssysteme
- Vor- und Nachteile eines Generalplaners/-unternehmers
- Eigenherstellung als Alternative?

2. Phase: Definition der Anforderungen, Pflichtenheft

- CE-gerechte Spezifikation; Normen
- Technische Maschinen-/Anlagenspezifikation: Stolperfallen und Beispiele
- Schnittstellenproblematik bei mehreren Lieferanten

3. Phase: Vertragsvereinbarungen

- Kaufvertrag vs. Werk-/Werkliefervertrag
- Wichtige Vertragsinhalte
- Gewährleistung/Garantie; Haftungsrisiken
- Verantwortlichkeiten zwischen Lieferant(en) und Käufer

4. Phase: Realisierung und Übernahme

- Prüfplanung, Vorabnahmen, Werksabnahmen
- Montage, Inbetriebsetzung
- Prüf- und Rügepflicht des Käufers, Sachmängelhaftung
- Abnahmedokumentation und CE-Dokumente
- Übernahme, Abnahme, Inbetriebnahme, Inverkehrbringen
- Besonderheit: Konsequenzen der Änderung bestehender Anlagen

5. Phase: Nutzung

- Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen
- Bedienermanagement, Einweisung, Unterweisung
- Prüfmanagement, wiederkehrende Prüfungen
- Besonderheit: Nachrüstpflichten des Betreibers

Rechtssicherer Umbau von Maschinen und Anlagen

PFLICHTEN NACH MRL UND BETRSICHV · WESENTLICHE VERÄNDERUNG · AUFTEILUNG DER VERANTWORTUNG

Dauer: 1 Tag
Format: online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl: 4-15



Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

Maschinenrichtlinie: CE-Konformität

- Überblick: Pflichten als Hersteller i. S. d. MRL
- Anforderungen aus der neuen MRL 2006/42/EG
- Klärung von Begrifflichkeiten (anhand von Fallbeispielen): Maschine, unvollständige Maschine (Teilmaschine), Anlage/Gesamtheit von Maschinen (neues BMAS Interpretationspapier), Altmaschine, Einstufungskriterien und rechtliche Konsequenzen
- Technische Dokumentation beim Umbau von Maschinen/Anlagen
- Risikobeurteilung: Vorgehensweise, Einschätzen der Auswirkungen eines Umbaus auf die Sicherheit der Maschine
- Produkthaftungsrisiken als Hersteller

BetrSichV: Arbeitsschutzpflichten als Arbeitgeber

Wesentliche oder nicht wesentliche Veränderung? Durchspielen verschiedener Fälle und Klärung der Konsequenzen

- Was ist eine „wesentliche Veränderung“?
- Verkürzte Risikobeurteilung
- Fallbeispiele
- Wer gilt als Hersteller i. S. d. MRL – mit allen Pflichten?
- Welche Änderungen sind auch ohne neue CE-Kennzeichnung möglich?

Schnittstellen zwischen Hersteller(n) und Betreiber, Verantwortlichkeiten

- Aufgaben der Betreiber, Hersteller, Teilmaschinenlieferanten (z. B. wer muss was prüfen?; wer muss wem welche Dokumente liefern?)
- (Vertragliche) Möglichkeiten zur Klärung von Verantwortlichkeiten und zum Ausschluss von Haftungsrisiken
- Was muss an zugekauften Teilmaschinen geprüft werden?
- Probebetrieb, Inbetriebnahme, Abnahme: Aufteilung der Verantwortlichkeiten zwischen Hersteller(n) und Betreiber



Welches Lernformat passt?

Für Ihre Inhouse-Weiterbildung können Sie aus einer Vielzahl an Formaten wählen. Angefangen von Präsenz-Schulungen, Trainings und Kursen über Live-Online-Schulungen bis hin zu E-Learnings und Blended-Learning-Konzepten: Jedes Format hat seine ganz individuellen Vorteile.

Natürlich beraten wir Sie gerne, welches Lernformat für Sie am besten passt.

PRÄSENZ-TRAINING

- Unmittelbarer Austausch in geschütztem Rahmen vor Ort im Unternehmen
- Direkte, persönliche Rückmeldung zu individuellen Fragen und Verhaltensmustern
- Gemeinsame Fokussierung aufs Lernen
- Schnelle Umsetzbarkeit

LIVE-ONLINE-SCHULUNG

- Hohe Flexibilität in der zeitlichen Gestaltung
- Weitreichende Interaktionsmöglichkeiten durch Einsatz moderner Meeting-Tools
- Maximale Kosteneffizienz durch den Wegfall von Reisekosten
- Schnelle Umsetzbarkeit

E-LEARNING

- Langfristige Verfügbarkeit der Lerninhalte
- flexible Nutzung on demand
- Maximaler Komfort durch Nutzung unserer Lernplattform oder Einbindung in Ihr LMS
- Methodisch vielfältige Gestaltung und Kombination von Lerninhalten



Wussten Sie's?

In unserem kostenlosen **E-Book "Lernformate"** haben wir moderne Lernformate für Sie durchleuchtet. Sie finden darin viele Tipps und Hilfen für die Planung von Konzeption von Weiterbildungen. Laden Sie das E-Book hier kostenfrei herunter:

www.akademie-herkert.de/inhouse/whitepaper-lernformate

CE-Beauftrater

ZERTIFIKATS-LEHRGANG

Dauer:	3 Tage
Format:	online und in Präsenz
ideale Teilnehmerzahl:	4-15



Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

Tag 1: Grundlagen und Begrifflichkeiten der CE-Kennzeichnung

- Das Europäische Rechtssystem
- Nationale Rechtssysteme in Europa
- Rechtsgrundlagen für Maschinenproduktbegriff; Produktsicherheit
- Begriffe, Anwendungsbereich und Ausnahmen der Maschinenrichtlinie
- Richtlinienumfeld der Maschinenrichtlinie
- Methodisches Vorgehen bei der Ermittlung zutreffender Rechtsvorschriften
- Definition der Wirtschaftsakteure
- Altbestands-Produkte (Altbestands-Maschinen)
- Gebrauchte Produkte (Gebrauchtmaschinen)
- Grundlagen zur Bewertung erheblicher Modifikation von Produkten (Maschinen)

Tag 2: Prozesse, Organisation und Haftung im CE-Prozess

- Grundlagen der Produkthaftung
- Verantwortung nach öffentlichem Recht und Produktsicherheitsrecht
- Persönliche Haftung beteiligter Personen Marktüberwachung

- CE-Prozess im Unternehmen; Projektmanagement oder Linienverantwortung
- Rolle der Geschäftsleitung
- Aufgaben anderer verantwortlicher Personen
- Stellung und Arbeitsweise des CE-Beauftragten
- Integration in Beschaffungsprozesse
- Bedeutung von Prüfung und Abnahme beschaffter Produkte

Tag 3: Bewertung, Dokumentation und Herstellerpflichten

- Grundlagen der CE-Dokumentation
- Konformitätsbewertungsverfahren
- Herstellerpflichten (Übersicht)
- Rechtlich geforderte technische Unterlagen
- Nützliche Dokumente zur Vermeidung von Haftungsfällen
- Grundlagen der Risikobeurteilung
- Nutzung von Normen und anderer technischer Spezifikationen
- Verstärkte Konformitätsvermutung
- Grundlagen zu Benutzerhinweisen
- EG-/ EU-Konformitätserklärungen
- Kennzeichnung von Produkten

Weitere Themen aus dem Bereich Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit

Gefahrstoffrecht - Update

Risikobeurteilungen nach Maschinenrichtlinie

CE-Dokumentation nach MRL

Lehrgang Brandschutzbeauftragter

Update: Brandschutzbeauftragter

weitere Themen auf unserer Webseite



Beratung

Jedes Unternehmen ist anders. Vorgefertigte Lösungen und Inhalte passen deshalb nicht immer zu den Anforderungen oder Besonderheiten des Unternehmens. Genau in diesen Fällen macht eine maßgeschneiderte Lösung Sinn, die die Bedürfnisse, Prozesse und Rahmenbedingungen des Unternehmens in den Mittelpunkt stellt. Ob Sie nun ein spezielles Lernformat planen oder spezifische inhaltliche Vorstellungen haben - wir finden gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Lösung und beraten Sie gerne.

Sie möchten uns Ihre Vorstellungen schriftlich mitteilen?

Schildern Sie uns Ihr Anliegen kurz und bündig im Anfrageformular. Wir lassen Ihnen daraufhin schnellstmöglich ein individuelles Angebot zu Ihren Vorstellungen zukommen - natürlich ganz unverbindlich.

Hier geht's zum Formular: www.akademie-herkert.de/inhouse-anfrage

... oder schreiben Sie eine E-Mail an inhouse@akademie-herkert.de

Sie möchten Ihre Vorstellungen telefonisch mit uns besprechen?

Sie erreichen uns immer von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 15 Uhr für ein persönliches Gespräch. Rufen Sie einfach durch unter (08233) 381 555.

Wir freuen uns auf Sie!

Denise Auba

Elisabeth Fritze

Miriam Gebauer

Liljana Jevtic

Bildnachweise:

Titelbild: Siam - stock.adobe.com // S. 2, Einleitung: gstockstudio - stock.adobe.com // S. 3: Arbeitsschutz: vm - iStock.com // S. 5, Gründe: jirsak - stock.adobe.com // S.8, Lernformat: Tierney - stock.adobe.com // S. 10, Beratung: bgton - stock.adobe.com